

ANFRAGE

des Abgeordneten WALTER MÜLLER, Fraktion der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Ich möchte dem Generalstaatsanwalt der Deutschen Demokratischen Republik, Herrn Josef Streit, folgende Frage stellen:

Wie ist die Entwicklung der Kriminalität im Jahre 1967 einzuschätzen, und welche Probleme gibt es bei der Bekämpfung der Straftaten?

AUS DER ANTWORT

des Generalstaatsanwalts der Deutschen Demokratischen Republik, Dr. JOSEF STREIT, auf die Anfrage des Abgeordneten Walter Müller

Die vorläufigen statistischen Berechnungen zeigen, daß auch im Jahre 1967 die Kriminalität in der Deutschen Demokratischen Republik weiter zurückgegangen ist. Während im Jahre 1966 124 524 Straftaten begangen wurden, weist die vorläufige Berechnung für das Jahr 1967 etwa 117 000 Straftaten aus. Das ist ein Rückgang um etwa 6 Prozent. Diese gute Entwicklung ist nicht im Selbstlauf erzielt worden, sondern war das Ergebnis einer zielbewußten Aktivität aller staatlichen und gesellschaftlichen Kräfte zur Verhütung von Straftaten, das Resultat eines systematischen Kampfes um die Aufdeckung der Ursachen der Kriminalität und der sie begünstigenden Bedingungen.

Insgesamt kann also eingeschätzt werden, daß sich unser System der Bekämpfung und Verhütung der Kriminalität als brauchbar und wirkungsvoll erwiesen hat.

Wenn auch die westdeutsche Elle für uns kein Maßstab sein kann, so sei doch an Rande bemerkt, daß der jährliche Straftatenkoeffizient je 100 000 Einwohner in Westdeutschland heute um fast das Fünffache größer ist als in der Deutschen Demokratischen Republik, obwohl die westdeutsche Kriminalstatistik die mehr als eine halbe Million Straftaten umfassende Verkehrskriminalität nicht mehr nach weist.

Heute steht eindeutig fest, daß nur die sozialistische Gesellschaft über jene Potenzen verfügt, die notwendig sind, um die Kriminalität allmählich aus dem Leben der Gesellschaft zu verdrängen. Mit dieser Feststellung soll jedoch nicht verschwiegen werden, daß es sich dabei um einen komplizierten Prozeß und um einen überaus langwierigen Weg handelt.

Gestatten Sie mir, nunmehr auf den zweiten Teil der Anfrage und damit auf einige Überlegungen einzugehen, wie wir gemeinsam das System der Bekämpfung und Verhütung der Kriminalität vervollkommen und noch wirkungsvoller ausgestalten können. Es wird in erster Linie darauf ankommen, die vollständige Einheit von Bekämpfung und Verhütung der Straftaten im Maßstab unserer ganzen Gesellschaft zu erreichen. Diese